Halle und Umgebung.

Halle a. S., 22. Mai.

Professor Reubkes Bestattung.

Gestern mittag fand im Krematorium zu Leipzig die Bestattung der sterblichen Reste Professor Reubkes statt. Ein Quartett des Hallischen Lehrergesangvereins erwies durch Trauergesänge, mit denen es die stimmungsvolle Feierlichkeit umrahmte, dem toten Meister die letzte Ehre. Nach der Rede des amtierenden Geistlichen sprach Rektor Roth namens des Lehrergesangvereins am Sarge tiefempfundene Worte des Dankes und des Abschiedes. Von verhaltenen Stimmen gesungen, verschwebten leise im Raum die Klänge von Bachs ergreifenden Choralsatz: „Wenn ich einmal soll scheiden", dann entsank den nachschauenden Blicken langsam der blumengeschmückte Sarg.

Massenauftreten der Erdflöhe.

Aus vielen Teilen der Provinz Sachsen kommen Klagen, daß die Erdflöhe in diesem Jahre in ungeheuren Massen auftreten und eine schwere Gefahr für die Gärtnerei zu werden drohen.

Ein Mitarbeiter schreibt uns, daß auch in der Umgebung von Halle das Auftreten der Schmarotzertiere beobachtet wird. Die Zuschrift lautet: Die Erdflöhe sind durch ihr zahlloses Auftreten in ungeheuren Heeren zur Plage geworden in den hiesigen Gärtnereien und Hausgärten. Es sind das kleine Käfer, etwa 4 Millimeter groß, stahlblau oder metallisch grün gefärbt. Sie zerstören durch ihr Abfressen der Keimblätter und zarten Erstlinge die Pflanzen der Beete. Und zwar fressen sie nicht am Rande an, sondern durchlöchern die Blätter. Jeder Gartenbesitzer sei auf der Hut, den Schädling baldmöglichst los zu werden, was er erreicht durch Entfernung von Laub und Kraut, durch wiederholtes Begießen von Wermutabkochung, durch Verteilen von mit heißem Kohlenteer getränkten Hobelspänen. Am einfachsten ist das Wegfangen der Käfer mit dem Hamen sehr früh am Tage oder abends.

Bauberatungsstelle.

Der Landesverein des Bundes Heimatschutz für die Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg hat eine Bauberatungsstelle in Halle begründet, wie solche in anderen Landesteilen seit längerer Zeit bestehen und auf eine segensreiche Wirkung zurückblicken können. Die Bauberatungsstelle hat den Zweck, in dem Gebiet des Landesvereins zu künstlerischen Fragen von öffentlichem Interesse im Sinne der Bestrebungen des Bundes Heimatschutz und des Gesetzes gegen die Verunstaltung von Ortschaften usw. im aufklärenden und beratenden Sinne Stellung zu nehmen. Die Tätigkeit soll sich insbesondere auf die Begutachtung von Neubau und Umbauprojekten, von Bebauungsplänen und das Aufstellen von Ortsstatuten gegen die Verunstaltung von Ortschaften erstrecken. Die Begutachtung erfolgt in der Regel unentgeltlich. Erwachsen Kosten durch Reise, sowie durch Anfertigung von Zeichnungen, so sind lediglich die der Beratungsstelle dadurch entstehenden Selbstkosten zu vergüten.

Die Leitung liegt in den Händen der Geschäftsstelle des Landesvereins in Halle, Alte Promenade 8, und von dort ist auch die Geschäftsordnung der Bauberatungsstelle zu beziehen. Durch die Begründung der Beratungsstelle ist einem schon lange bestehenden Bedürfnis abgeholfen; es ist sehr erwünscht, daß dieses gemeinnützige Unternehmen in weitgehendstem Maße sowohl von Privaten als auch von Behörden in Anspruch genommen wird.

Gleichzeitig sei darauf hingewiesen, daß von seiten des Landesvereins Heimatschutzkarten herausgegeben worden sind, und zwar Serien von je 12 Stück von Eckartsberga, Weißenfels, Merseburg, Naumburg und ferner 6 Einzelkarten von Schulpforta und Umgegend. Die Karten sind in vollendeter Weise nach mustergültigen Aufnahmen hergestellt; durch sie soll das allgemeine Interesse an den Schönheiten unserer Heimat gefördert werden.

Apollotheater.

Demi Monde von Alexander Dumas.

Die Sittenstücke Alexander Dumas', des jüngeren, zeichnen sich durch eine scharfe Beobachtung der gesellschaftlichen Zustände, durch sichere Beherrschung der dramatischen Form und durch einen lebendigen, geistreichen Dialog aus. In dem Schauspiel „Le demi-monde" zeichnet Dumas ein äußerlich glänzendes gesellschaftliches Bild, dessen hauptsächlichste Personen — die Damen stehen bei ihm stets im Vordergrunde — aber alle in ihrer Vergangenheit einen dunkeln Punkt haben. Ihnen geht es — um einen Vergleich des Dichters anzuwenden — wie den wunderschön verpackten und wunderschön aussehenden Pfirsichen, die man aber nicht näher besehen darf, sonst sieht man, daß sie an der Stelle, die nicht sichtbar ist, einen schwarzen Punkt haben: Sie sind faul.

Im Mittelpunkt dieser angefaulten Gesellschaft steht auf Seite der Weiblichkeit die schöne, glänzende, geistreiche, aber intrigante und „faule" Susanne, „Baronin d'Ange", die von einer Intrige zur andern ihre Zuflucht nimmt, um ihre Vergangenheit zu verdecken und einen geraden, ehrlichen Mann, der sich in ihren Netzen gefangen hat, zu betören und zu heiraten. Frl. Ellen Roland vom Berliner Residenztheater war die geeignete Kraft, um die Susanne in all ihrer Verschlagenheit zu verkörpern. Ihren Partner, Olivier von Jalin, spielte Herr Walter Steinert, der für Herrn Groß eingesprungen war. Allerdings merkte man von diesem „Einsprung" wenig; denn er war ein glänzender Vertreter seiner Rolle und schöpfte sie vollständig aus mit ihrem „esprit" und ihrer weltmännischen Satire. Von seinem Recht als Junggeselle reichlich Gebrauch machend, plätschert er ganz lustig mit in dem Sumpf, soweit es ihm gefällt, geht aber nicht unter in ihm, sondern bleibt gesund und bleibt Kavalier.

Neben diesen beiden Hauptpersonen behaupteten sich sehr gut Frl. Ella Vecqueray als Marcella, die unter den weiblichen Figuren die einzige ist, die in dem Sumpf, in den sie geraten ist, ihre Reinheit, ihre Natürlichkeit bewahrt, und Herr Max Andreas als Raymond von Naujac, der den offenen, ehrlichen, geraden Offizier, der in Gefahr gerät, ein Opfer der Susanne zu werden, überzeugend darstellte.

Auch die kleineren Rollen waren gut besetzt. Lebhafter, warmer Beifall am Ende der Akte zeigte, daß dem Publikum das Stück und das Spiel sehr gefiel. Selbst kleine Zwischenfälle, die oft die ganze Stimmung dauernd verderben, wirkten kaum störend; es zeigte sich eben, daß das Publikum mit den Schauspielern mitging. W. P.

Fronleichnamsfest. Anläßlich des heutigen Fronleichnamsfestes, das bekanntlich eins der glänzendsten Feste der katholischen Kirche ist (1264 vom Papste Urban IV. für die Kirche angeordnet), war die St. Elisabetkirche mit preußischen und päpstlichen Flaggen und Girlanden reich geschmückt. Ebenso trugen die Nachbargebäude prächtigen Blumenschmuck. Die feierliche Prozession begann unter sehr stattlicher Beteiligung bald nach dem in der Kirche abgehaltenen Hochamt.

Aenderung der Briefmarkenheftchen. Grüne und rote Briefmarken zu 5 und 10 Pfennig auf demselben Blatt gedruckt werden jetzt von der Reichsdruckerei ausgegeben. Man findet sie in der letzten Serie der Freimarkenheftchen. Diese Büchelchen enthalten bekanntlich 20 Briefmarken zu 5 und 10 Marken zu 10 Pfennig. Da auf jeder Seite je 6 Marken vereinigt sind, so mußten die Heftchen einige weiße Markenfelder enthalten, die mit farbigen Kreuzen versehen sind. Die neuen Heftchen enthalten jetzt ein Blatt, das 2 Marken zu 5 Pfg. und 4 Marken zu 10 Pfg. enthält. Die übrigen 18 Marken zu 5 und 6 Marken zu 10 Pfg. verteilen sich ohne Rest auf die übrigen Blätter.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft. Die Betriebseinnahmen stellten sich im Monat März 1913 wie folgt: Personenverkehr 26 947,55 Mk. (im März 1912: 21 054,10 Mk.), Güterverkehr 68 047,85 (67 415,15) Mk., sonstige Einnahmen 15 338,56 (22 240,70) Mk., zusammen 110 333,96 (110 709,95) Mark. Im Monat März 1913 waren die Einnahmen mithin um 375,99 Mk. niedriger als im gleichen Monat des Jahres 1912. Die Gesamteinnahmen betrugen im Geschäftsjahre 1912/13: 1 217 581,87 Mark, im Geschäftsjahre 1911/12: 984 790,32 Mk., im Geschäftsjahr 1912/13 also mehr 232 791,55 Mark.

Baumriesen. An die Baum-Vier- und -Drillinge und die 7gablige Pappel der Talstraße reihen sich folgende Baumriesen der Umgebung, die ebenfalls von den Spaziergängern ehrfurchtsvoll beobachtet werden, würdig an: eine Drillingsrüster und eine uralte Weißbuche im Giebichensteiner Amtsgarten, 3 Riesenpappeln am Sophienhafen und eine Drillingssilberpappel in den Anlagen beim Gimritzer Gutspark. Von letzterer ist leider die Borke zweier Stämme durch den Blitzstrahl beschädigt worden, die deshalb mit Draht teilweise umwickelt wurden. Bei den meisten dieser Baumriesen beträgt der Umfang des unteren Stammes 3,20—3,80 Meter, bei der Drillingssilberpappel weist sogar der untere gemeinsame Stamm in seinem Umfang 6,25 Meter auf.

Stadttheater. Bekanntlich sind die technischen und maschinellen Einrichtungen des Stadttheaters in Halle sehr solid und sehr praktisch. Aus diesem Grunde ist das gesamte technische Personal des Herzogl. Hoftheaters in Altenburg, mit dem dortigen Maschinerie-Inspektor Herrn Uhlig an der Spitze, Mittwoch vormittag in Halle eingetroffen, um diese Einrichtungen kennen zu lernen. Die Führung und Erklärung im Stadttheater, dessen mustergültige Maschinerie allgemein anerkannt wurde, übernahm der städtische Maschinenmeister Herr Hauschild. Die Gäste benutzten den Rest des Tages, auch den Sehenswürdigkeiten Halles einen Besuch abzustatten.

Eine Taschenuhr der Königin Luise befindet sich im Besitz des Herrn Hofjuwelier M. Fleischhauer hier, Steinweg 22. Herr Fleischhauer hat jetzt der Prinzessin Luise die Uhr zur Hochzeit als Geschenk angeboten, worauf folgendes Schreiben einging:

Kabinett Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Berlin, 16. Mai.

Ihrer Königl. Hoheit der Prinzeß Viktoria Luise von Preußen ist Mitteilung erstattet worden, und läßt Höchst Dieselbe Ihnen für Ihre freundliche Absicht vielmals danken.

Herr Fleischhauer wird die Uhr demnächst in seinem Schaufenster ausstellen.

Im Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Halle, spricht am Sonnabend, den 24. Mai, abends 8½ Uhr, im großen Saale des Wintergartens (Magdeburgerstraße) in einer öffentlichen Versammlung Herr Ing. Bernhard Sandrock-Berlin über „Wege und Ziele der modernen Angestelltenbewegung". Sonntag, den 25. Mai, findet von 9 Uhr vormittags ab Gautag für Gau Mitteldeutschland im Hotel „Goldener Ring" am Marktplatz statt.

Die Erlernung der Stenographie ist eine dringende Notwendigkeit für alle, die dem Schreibberuf angehören, insbesondere aber für die Handels- und Bureauangestellten. Auch die Stellenvermittelung des Kaufmännischen Vereins, e. V., weist in ihrem neuesten Jahresbericht auf den Mangel gut vorgebildeter Stenographen und Maschinenschreiber hin. Gelegenheit zur Erlernung der Stenographie Stolze-Schrey ist in einem Anfängerunterrichtskursus geboten, der nach der Ankündigung im Inseratenteil unserer Zeitung am Freitag, den 23. Mai, abends 8½ Uhr, im Hotel Wettiner Hof, Magdeburgerstraße 5, beginnt.

Stadtmission. „Hingabe an Gott" lautet das Thema, über welches am Sonntag abend Herr Pastor Winterberg im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, einen Vortrag halten wird.

Schützenkommers. Aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers veranstalten die hies. Schützengesellschaften am 14. Juni, abends, im Neumarkt-Schießgraben einen Schützenkommers.

Wem gehört der Pelz? Mitte März 1913 ist aus der Saale bei Lehmanns Felsen eine Pappschachtel gefischt worden, in der sich ein wertvoller, pelzgefütterter Herrenüberzieher mit Pelzkragen befand. Vermutlich ist er gestohlen worden. Sachdienliche Mitteilungen über die Herkunft des Ueberziehers und den vermutlichen Eigentümer wolle man an das Polizeiverwaltungsbureau, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 98, richten.

Ein herrenloser Koffer. Am 9. Mai, gegen 5 Uhr morgens, ist in der Domstraße ein erbrochener Rohrplattenkoffer herrenlos vorgefunden worden. Der anscheinend aus einer Straftat herrührende Koffer ist braun, trägt auf dem Deckel die Buchstaben H. R. B. und ist etwa 1 Meter lang und 0,45 Meter breit. Wer über die Herkunft Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 6, Zimmer 39, zu melden.

Gestohlen wurden am 16. Mai ein Herrenfahrrad, Marke „Ideal", schwarzer Rahmen, schwarze Horngriffe, Torpedofreilauf mit Rücktrittbremse, Pedale mit Holzeinlage, neuer, dunkelbrauner Sattel; am 18. Mai ein Herrenfahrrad, Marke „Claeß-

Montag 19. Mai
Dienstag 20. Mai
Mittwoch 21. Mai
Donnerstag 22. Mai
Freitag 23. Mai
Sonnabend 24. Mai
Sonntag 25. Mai

Eine Ausnahme-Woche.

7 extra billige Verkaufstage.

Wir gewähren an den nebenstehend verzeichneten Tagen für sämtliche Einkäufe (ausgenommen baumwollene Näh- und Häkelgarne) auf unsere bekannt billigen Preise bei Barzahlung

10 Prozent Rabatt.

Der Rabatt wird an unserer Kasse sofort bar ausgezahlt.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130522037/fragment/page=0001

„Peitt", schwarzer Rahmen, halbtiefe Lenkstange, Torpedofreilauf mit Rücktrittbremse; am 21. Mai ein Herrenfahrrad, Marke „Dürkopp", schwarzer Rahmen, wagerechte Lenkstange, ohne Freilauf.

Vom Tage. Vor Sophienstraße 35 wurde von einem hiesigen Geschirr eine Gaslaterne umgefahren. — Infolge Schwindelanfalles stürzte gestern vormittag in der Hagenstraße ein Arbeiter, wobei er sich eine erhebliche Quetschwunde über dem rechten Auge zuzog. Der Verletzte wurde der Klinik zugeführt. — Vor Große Klausstraße 23 wurde eine Dame von einem festgestellten Radfahrer umgefahren. Die Dame trug mehrere Hautabschürfungen im Gesicht davon. Den Radfahrer soll insoweit die Schuld treffen, weil er keine Klingelzeichen gegeben hat.

Kunst und Wissenschaft.

Die Falk-Feier in Weimar.

Seit Dienstag sind zahlreiche Vertreter deutscher Ministerien, Landeskonsistorien, preußischer Provinzialverbände, Rettungs- und Erziehungsanstalten zur Falk-Feier sowie zur ersten konstituierenden Sitzung des ersten Allgemeinen deutschen Erziehungsamtes in Weimar eingetroffen. Am Dienstag fand Festgottesdienst in der Stadtkirche und abends eine große Versammlung mit Vorträgen über Jugendnot und Jugendhilfe statt. Am Mittwoch vormittag versammelten sich die Mitglieder des Evangelischen Erziehungsamtes, wobei die Berichte über die Tätigkeit der Rettungsverbände sowie der Erziehungsvereine Deutschlands entgegengenommen wurden.

Nach einer Feier am Grabe Falks fand die Enthüllung des Falk-Denkmals statt, wobei nach der Weiherede des Geheimen Oberhofpredigers Dr. Spinner das Denkmal durch einen Vertreter der Stadt übernommen wurde. Den Beschluß der Falk-Tage wird am heutigen Donnerstag eine Fachtonferenz des Evangelischen Erziehungsamtes bilden.

Die Arno Holz-Ehrung der deutschen Bühnen. Die Generalversammlung des Deutschen Bühnenvereins hat die Bewilligung einer Ehrengabe für Arno Holz abgelehnt mit der Begründung, „zahlreiche einzelne Theater" hätten sich schon an einer „privaten Sammlung" beteiligt. Wie Arno Holz jetzt dem B. T. mitteilt, ist das Ergebnis dieser Sammlung ein Ertrag von — siebzig Mark (Stuttgart 50, Oldenburg 20). Am Geburtstag des Dichters führte keine deutsche Bühne, von Reprisen des Traumulus abgesehen, eins seiner Stücke auf. Mit Recht weist Holz darauf hin, daß nicht in seinem Interesse allein, sondern in dem der deutschen Kunst die Bühnen sich seiner neuen Stücke anzunehmen haben. „Nur zehn Bühnenleiter, die sich entschließen, zum kommenden Herbst die „Sonnenfinsternis" — vom „Ignorabimus" will ich einstweilen noch gar nicht sprechen — aufzuführen, und der Bann ist durchbrochen! Ich wiederhole: Diese Aufführungen geschähen nicht für mich, der ich als Mensch und Person vollkommen gleichgültig bin und gar nicht in Frage komme, sondern im Interesse der Weiterentwickelung deutscher Kunst! Es gilt die Höheremporführung einer vor länger als zwanzig Jahren zum ersten Male aus deutschem Boden erwachsenen Tradition, und zwar derselben, deren Urheber ich damals war, wie ich heute ihr Vollender bin."

Eine Feier am Grabe Strindbergs. Die erste Wiederkehr des Todestages von August Strindberg wurde, wie aus Stockholm gemeldet wird, mit einer schlichten Feier am Grabe des Dichters begangen. Auf seiner letzten Ruhestätte errichtete man ein einfaches Holzkreuz; eine Zeremonie, deren Sinn Professor C. Güldenskjold in seiner Festrede erläuterte. Mehrere Künstler hatten sich, wie er erzählt, bereits mit dem Gedanken beschäftigt, wie man Strindbergs Grab am besten schmücken könnte. Aber da fand man in seinem Nachlaß ein Schriftstück, das der Dichter vor etwa fünf Jahren aufgesetzt hatte. Er sprach da den Wunsch aus, man möchte nach seinem Tode ein Kruzifix auf seine Brust legen, und auf seinem Grabe soll kein Monument errichtet werden, sondern nur ein schlichtes, schwarzes Holzkreuz mit der Inschrift: „Ave crux spes unica" („Gegrüßt seist du, o Kreuz, du einzige Hoffnung"). Strindbergs Wille ist genau erfüllt worden. Auf seine Brust legte man das Kruzifix, und auf sein Grab setzte man das schwarze Holzkreuz. Es trägt jene lateinischen Worte und außerdem sein Geburts- und sein Todesdatum in goldenen Lettern. Nach der Festrede des Gelehrten bedeckten die auf dem Friedhofe anwesenden Verwandten und Freunde Strindbergs seine Ruhestätte mit einer reichen Fülle von Blumen.

Letzte Depeschen.

Die Hochzeitsfeierlichkeiten in Berlin.

Empfang der Gäste.

Berlin, 22. Mai. (Telegr.)

Prinz Heinrich von Bayern ist um 8 Uhr 25 Min. auf dem Anhalter Bahnhofe eingetroffen und vom Prinzen Oskar von Preußen empfangen worden. — Zur Teilnahme an der Vermählungsfeier ist die Großherzogin Luise von Baden um 9 Uhr 5 Min. auf dem Anhalter Bahnhofe eingetroffen, wo ihr ein herzlicher Empfang bereitet wurde. Der Kaiser, in der Uniform des 1. Garderegiments, und die Kaiserin, in lilafarbener Toilette, die Prinzessinnen Eitel Friedrich und August Wilhelm, Prinz Adalbert, der Gouverneur von Berlin Generaloberst v. Kessel und der Kommandant von Berlin Generalmajor v. Bonin, der Polizeipräsident v. Jagow u. a. waren zur Begrüßung erschienen. — Ferner trafen mit dem gleichen Zuge der Fürst und die Prinzessin Auguste Viktoria von Hohenzollern sowie Prinz und Prinzessin Max von Baden ein.

Berlin, 22. Mai. (Telegr.)

Um 10 Uhr 40 Min. trafen die Majestäten mit den Cumberländischen Herrschaften im Lustgarten ein. Im ersten Wagen saß der Kaiser mit dem Herzog, im zweiten Wagen die Kaiserin mit der Herzogin, im dritten Wagen das Brautpaar und Prinzessin Olga. Im Schloß fand Empfang und großer Vortritt statt. Großherzogin Luise von Baden hatte sich ebenfalls nach dem Schloß begeben und begrüßte hier die Cumberländischen Herrschaften. Die Majestäten geleiteten den Herzog und die Herzogin in die für sie bestimmten Gemächer.

Um 11 Uhr 36 Min. traf der Hofzug mit dem Kaiser von Rußland auf dem Anhalter Bahnhof ein. Der Ehrendienst war bis Küstrin-Neustadt entgegengefahren. Kaiser Wilhelm in der Uniform des russischen St. Petersburger Leibgarde-Grenadierregiments ritt dem Zaren entgegen, der die Uniform des Alexanderregiments trug, und begrüßte ihn überaus herzlich. Der Kronprinz war in der Uniform seines kleinrussischen Dragonerregiments Nr. 14, Prinz Friedrich Leopold in der Uniform seines litauischen Infanterieregiments, der König von England in der Uniform des preußischen Kürassierregiments Graf Geßler erschienen. Anwesend waren u. a. noch Prinz Eitel Friedrich, Prinz Adalbert, Prinz Friedrich Wilhelm, Prinz Albert zu Schleswig-Holstein, der Reichskanzler, die Staatssekretäre v. Tirpitz und Jagow, Polizeipräsident v. Jagow und Kriegsminister v. Heeringen. Während der Vorstellung der anwesenden Prinzen und Prinzessinnen sowie der Gefolge spielte die Musik des 1. Garderegiments zu Fuß, welches die Ehrenkompagnie gestellt hatte. Dann erfolgte die Abfahrt nach dem Königlichen Schlosse unter Eskorte des 2. Garde-Dragonerregiments. Auf dem Wege nach dem Schloß durch das Spalier der Truppen wiederholten sich dieselben Ehrenbezeugungen, die gestern dem englischen Königspaare erwiesen worden waren. Im Lustgarten feuerte eine Batterie des Garde-Feld-Artillerie-Regiments den Salut von 101 Schuß.

Berlin, 22. Mai. (Telegr.)

Um 12 Uhr traf der Kaiser mit dem Zaren am Königlichen Schlosse ein. Der offene Vierspänner fuhr im Schritt die Front des Regiments Alexander ab, das im Lustgarten stand, und fuhr sodann in das Portal 4 ein. An den Fenstern des Schlosses standen die Kaiserin, der König von England, der kurz vor dem Zaren im Schlosse wieder angelangt war, die Königin von England, die Cumberländischen Herrschaften und andere Fürstlichkeiten, die dem Kaiser und dem Zaren zuwinkten, was diese erwiderten. Nachdem im großen Schloßhof der Vorbeimarsch der Ehrenkompagnie des Alexander-Regiments entgegengenommen war, wurde der Kaiser am Eingange zur Wilhelmschen Wohnung von der Kaiserin, der Kronprinzessin und den Prinzessinnen empfangen. Gleichzeitig fand großer Vortritt statt. Der Zar wohnt in der Wilhelmschen Wohnung.

Wien, 22. Mai. (Telegr.)

Zu der Hochzeit im Kaiserhause in Berlin schreibt das „N. W. Tagblatt" u. a.: Oesterreich-Ungarn weilt bei der schönen Feier in Berlin in einer ganz besonderen Eigenschaft, als treuer Freund und politischer Verwandter. Oesterreich-Ungarn freut sich aufrichtig des Ereignisses, welches in die deutsche Familienchronik der Hohenzollern mit goldenen Lettern eingezeichnet wird. Unser Monarch, ein Friedenskaiser, sendet die innigsten Wünsche. Er ist mit ganzem Herzen stets dabei, wenn schöne Bande der Einigung geschlungen werden und seines Sinnes sind wie immer seine getreuen Bürger.

Kammerherr v. Arnim †

Prenzlau, 22. Mai. (Telegr.)

Heute früh ist in Züsedom der Landtagsabgeordnete Kammerherr v. Arnim gestorben.

Richard Wagner-Ehrung in Berlin.

Berlin, 22. Mai. (Telegr.)

Heute nachmittag finden in den Berliner Anlagen unter freiem Himmel von 10 Militärkapellen Konzerte statt. Am Denkmal des Tondichters wurden heute früh Kränze seitens der Stadt Berlin, der Theater und zahlreicher Verehrer niedergelegt.

Preußisch-süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 22. Mai. (Telegr.)

Vormittagsziehung der preußisch-süddeutschen Klassenlotterie: 30 000 Mk. auf 107 806, 15 000 Mk. auf 216 478, 10 000 Mk. auf 11 238, 64 909, 101 870, 143 335; 5000 Mk. auf 10 063, 76 808, 104 548; 3000 Mk. auf 7409, 11 940, 12 307, 21 985, 22 087, 24 415, 26 198, 27 212, 28 527, 29 487, 32 070, 32 652, 33 750, 36 528, 40 376, 41 704, 48 675, 70 720, 70 975, 72 110, 81 578, 81 969, 87 067, 94 302, 101 543, 106 795, 115 753, 117 810, 131 493, 134 023, 135 817, 140 480, 141,588, 145 000, 157 357, 161 491, 167 469, 168 904, 170 361, 172 583, 181 537, 196 870, 196 799, 202 976, 211 618, 212 516, 223 212.

Sturm auf die Kasse. In dem Berliner Vorort Weißensee hatte sich das Gerücht verbreitet, daß die dortige Genossenschaftskasse sich in Zahlungsschwierigkeiten befinde. Die Folge war ein Sturm auf die beiden Geschäftslokale der Bank. In den letzten beiden Tagen sind rund 300 000 Mark zurückgezahlt worden. Heute wurden jedem Kunden nur bis 200 Mark ausgezahlt. Die Leitung der Bank ist bemüht, den Verbreiter des Gerüchts zu belangen.

Neue Tat der Wahlweiber. Ein Holzmagazin in Fulham bei London, das eine große Menge wertvoller Hölzer enthielt, ist heute morgen durch Feuer zerstört worden. Ein in der Nähe befindlicher Mann wurde als verdächtig verhaftet. Am Tatorte wurde ein Flugblatt der Anhängerinnen des Frauenstimmrechts gefunden.

Hallischer Marktbericht

vom 22. Mai

Eier pro Mandel	1,00—1,10 M.	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,50 M.
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Kohlrüben pro Stck.	0,05—0,10 „
Hühner pro Stück	2,25—3,50 „	Kohlrabi pro Stück	0,05—0,08 „
Hähne pro Stück	1,50—3,00 „	Radieschen 2 Bdch.	0,05—0,06 „
Tauben je p. Paar	1,00—1,75 „	Zwiebeln pro Pfund	0,03—0,05 „
Aepfel pro Pfund	0,10—0,40 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Kaninchen pr. Stck.	1,00—1,75 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,50—3,10 „
Stachelbeeren p. Pfd.	0,28—0,35 „	„ „ Pfund	0,03—0,05 „
Salat pro Stück	0,04—0,05 „	Schweinefleisch Pfd.	0,90—1,20 „
Spargel, pro Pfund	0,40—0,60 „	Hammelfleisch „	0,90—1,20 „
Mohrrüben pr. Pfd.	0,10—0,15 „	Rindfleisch „	0,90—1,20 „
		Kalbfleisch „	0,90—1,40 „

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 22. Mai.

	Dividende vorj.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kurscotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	—
3½% „ „	—	—	„	3½	86,30G
3% „ „	—	—	„	3	76,00G
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	99,00G
3½% „ „	—	—	„	3½	86,60bzG
3% „ „	—	—	„	3	99,80G
Hall. con. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 188	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,75G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,50G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,00B
„ 4% „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,75bzB
„ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	96,00G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,00G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,00G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ v. 1908	—	—	versch.	4	98,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
„ „ „	—	—	versch.	3½	—
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Naumburger „ „ v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88,25G
„ „ „ v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50bz
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
„ „ „ v. 60	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
„ 4% „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86,50G
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	76,50G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	1.1.u.1.7.	3	95,25bz
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93,50G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	versch.	3½	98,50G
Magdeb. Pfandbriefanl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	83,50G
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,25G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,50B
Consol. Hall. Pfannerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Dtsch. Grubeb. Hettstedt Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.		97,00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,00G
Gew. Gute Hoffnungh. A.-r. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	5	100,40G
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,00B
Grube Augusta Bitterf. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	99,50B
„ „ „ „ rzb. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Manst. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
„ „ „ „ 1903	—	—	1.1.u.1.7.	4	91,00G
„ „ „ „ 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4	91,25G
Naumb. Brauns. abg. 4½% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,00G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,25B
A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,00G
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,50B
„ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 94	—	—	1.4.u.1.10.	4	93,00G
„ „ „ 4% „ 98	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,00G
„ „ „ 4% „ 02	—	—	1.4.u.1.10.	4	93,00G
„ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	92,50B
„ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,00G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
„ „ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. ra. 108	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Crellw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	93,50G
„ „ Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	100,00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,50G
Eisenacher Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	89,00B
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,75G
Anl. v. 1912 unk. 1919	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,75G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	9	1.1.	4	146,50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	86,00B
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt	0	0	1.7.	4	—
„ „ „ Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	9	1.4.	—	130,00bzB
Riebeecksche Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	—
Wersehen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.7.	4	170,00bzB
„ „ Brk. neue Lit. E.	—	—	1.7.	—	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	30	1.7.	4	394,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.7.	4	—
Crollwitz-Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	9	1.7	4	165,50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8.	4	134,00G
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.8.	4	70,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	8	5	1.1.	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	15	0	1.8.	4	58,00G
Halleschе Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	2	1.10.	4	—
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	3	6	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	8	11	1.7.	4	147,00G
Körbisdorf Zuckerfabrik-Akt.	10½	0	1.4.	4	100,00B
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	12	1.1.	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	0	10	15.8.	4	138,50G
Lindner, Gottfried, Aktien	7	8	1.4.	4	—
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.9.	4	101,00B
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	13	12	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ld w. M.	5	5	1.10.	4	88,50B
„ „ „ Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.7.	4	151,75bz
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.10.	4	—
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.-A. g. 3½%	3	2½	1.4.	4	84,50B
„ „ „ L. B.	3	2½	1.4.	4	70,00B
Halleschе Strassenbahn-Aktien	5½	—	1.1.	4	—
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Revch.-Vor. Kuxe	200	100	ohn. Zins. o. Z.		—
Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1925					99,80G
Preussische cons. Anleihe unk. 1925			Int.-Sch.		99,80G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130522037/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Adler-Kaliwerke Aktiengesellschaft, Oberröblingen am See. In der Aufsichtsratssitzung am Mittwoch wurde die Bilanz per 31. Dezember 1911 vorgelegt. Diese ergibt bei einem Betriebsüberschuss von Mk. 853642,83 nach Deckung der Generalunkosten usw. und der Abschreibungen in Höhe von Mk. 277078,64 einschliesslich des Vortrages aus dem Vorjahre einen Reingewinn von Mk. 224677,36. Obwohl dieser Reingewinn an sich die Ausschüttung einer Dividende auf das Mk. 4217000.— betragende Aktienkapital zulassen würde, soll der auf den 30. Juni d. J. einzuberufenden Generalversammlung vorgeschlagen werden, von Rücksicht auf die allgemeine Lage der Kaliindustrie von der Ausschüttung einer Dividende Abstand zu nehmen. Ueber den Schacht der Gewerkschaft Oberröblingen wurde mitgeteilt, dass die Fertigstellung des Schachtes durch die eingetretene Betriebsstörung zwar eine erhebliche Verzögerung erleidet, dass man jedoch hofft, durch Anwendung eines den Verhältnissen angepassten Verfahrens schon bald mit dem eigentlichen Abteufen fortfahren zu können.

Vereinigte Märkische Tuchfabriken, Akt.-Ges. Die Generalversammlung beschloss, den Verlust von 159 194 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Ueber die Aussichten wurde mitgeteilt, dass die Abnahme der Orders sich in der vorhergesehenen Weise vollzogen habe. Man hofft, dass sich das Jahresergebnis so gestalten wird, wie es im Geschäftsbericht ausgeführt wurde.

Neue Betriebsmittel oder — Konkurs. In einer recht prekären Lage scheint sich auch die Gewerkschaft v. Einsiedelsche Braunkohlenwerke zu Benndorf bei Frohburg i. S. zu befinden, wenigstens deutet darauf die Einladung zu der auf den 29. Mai nach Leipzig einberufenen ordentlichen Gewerkenversammlung hin. Auf der Tagesordnung der Versammlung befindet sich nämlich neben den regulären Verhandlungsgegenständen als letzter Punkt die „Beschlussfassung über Beschaffung neuer Betriebsmittel, eventuell Konkurseröffnung". Die Gewerkschaft gehörte dem mit dem 1. April aufgelösten Mitteldeutschen Braunkohlensyndikat an.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 21. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6231 (nicht gestellt 8) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zechipkau-Finsterwalder Bahn 4148 Wagen (nicht gestellt 8).

Zucker.

Magdeburg, 21. Mai. Kornzucker 88% ohne Fass 9.00 9.10, Nachprodukte ohne Sack 7.10—7.20. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass —.— —.—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack —.— —.—. Gemahlene Melis mit Sack —.— —.—. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

Mai	9.07½ G.,	9.15 B.,	August	9.42½ G.,	9.45 B.,
Juni	9.15 G.,	9.20 B.,	Okt.-Dez.	9.57½ G.,	9.60 B.,
Juli	9.27½ G.,	9.32½ B.,	Jan.-Mz.	9.72½ G.,	9.75 B.,

Tendenz: Stetig. Wochenumsatz: 200 000 Ztr.

Hamburg, 22. Mai. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzuck 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hambg. per Mai 9.05, per Juni 9.10, per Juli 9.22½, per Aug. 9.35, Okt.-Dez. 9.52½ per Jan.-März 9.70. Stedg.

Kaffee.

Hamburg, 22. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 57.50 G., per Sept. 57,00 G., per Dez. 56.75 G., per März 56.75 G. Behpt.

Metalle.

Glasgow, 21. Mai. Roheisen. Anfangskurse: Middlesbrough warrants matt per Cassa 68 s — d., per 1 Monat — s — d. per 8 Mon. 61 s 6 d. Schlusskurse: Middlesborough warrants schwach, per Cassa — s — d., per 1 Monat — s — d., per 3 Mon. 61 s 4 d.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

22. Mai.

Der heutige Börsenverkehr stand nahezu ausschliesslich unter dem verstimmenden Einfluss der Berichte über das Darniederliegen des Geschäfts am Eisenmarkt und des recht unbefriedigend lautenden Berichts des „Iron Age" über den amerikanischen Eisenmarkt. Die an den auswärtigen Börsen herrschende Lustlosigkeit wirkte entmutigend, so dass sich nicht genügende Widerstandsfähigkeit zeigte, um am Montanaktienmarkte empfindliche Einbussen zu verhüten, trotzdem das Angebot keineswegs gross war. Auch auf anderen Gebieten war das Geschäft äusserst beschränkt. Kanada gaben erheblich nach, während Anatolier auf Meinungskäufe stiegen. Gute Meinung herrschte auch für Südwestafrika, die 1 Proz. gewannen. Die Geschäftsstille hatte zum Teil auch in dem katholischen Feiertage und der damit fehlenden Anregung von Wien ihren Grund.

Später verloren Phönix mehr als 3 Proz. Rheinstahl waren auf Käufe einer Grossbank gut gehalten. Schiffahrtsaktien schlugen eine rückläufige Bewegung ein. Ultimogeld 6 Proz., tägliches Geld 4½ Proz. und darunter.

Produktenbörse

Der Getreidemarkt verkehrte heute in fester Haltung auf höhere amerikanische Meldungen, die rege Kauflust für Herbstsichten sowie die bessere Nachfrage in effektiver Ware. Das geringe Angebot gab dem Markte eine gute Stütze. Die Preise für Brotgetreide waren durchschnittlich ¾ Mk. höher, während die Preise für Hafer infolge von Realisierungen nachgaben. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.			Schluss-Kurse.		
Weizen	22. 5.	21. 5.	Weizen	22. 5.	21. 5.
Tendenz ruhig			Tendenz fester		
per Mai	208.25	208.50	per Mai	208.75	208.00
„ Juli	212.25	212.25	„ Juli	212.50	212.00
„ September	203.75	204.50	„ September	204.00	203.50
Roggen			Roggen		
Tendenz ruhig			Tendenz behpt.		
per Mai	167.50	168,25	per Mai	167,75	167,25
„ Juli	170,75	171,25	„ Juli	170.75	170 50
„ September	168.50	—,—	„ September	168.50	168.25
Hafer			Hafer		
Tendenz ruhig			Tendenz matt		
per Mai	164,50	165,00	per Mai	163.75	164.50
„ Juli	167,50	168,75	„ Juli	167 00	167,50
Mais, am. mix.			Mais, am. mix.		
Tendenz ruhig			Tendenz fester		
per Mai	—,—	—,—	per Mai	150.00	—,—
„ Juli	—,—	—,—	„ Juli	—,—	—,—
Rüböl			Rüböl		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschl.		
per Mai	—,—	—,—	per Mai	66.70	66.60
„ Oktober	—,—	—,—	„ Oktober	—,—	—,—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 22 Mai.

Weizen per 1000 kg loko 204.00—207.00.
Roggen per 1000 kg loko 166.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 176.00—195.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländisch guter 158.00—167.00.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Hallea. S., 22. Mai 1913. — Mitgeteilt von der Firma August Mann. — Heute trafen ein: Dampfer „Thüringen". Kpt. Rehländer und Kahn Nr. 5932. Sr. Kalbitz, mit Stückgut von Hamburg und Berlin.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 21. Mai. Heute trafen ein die Kähne Nr. 21, 117, 377 und 676.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 20. Mai, abends 2.28 m, 21. Mai morgens 2.16 m.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 22. Mai 1913.

Bankd. 6%, Lomb. 7%, Privatd. 5½.

Wechsel.

Amsterdam kurz		168,35
do. lang		—
Brüssel kurz		80,525
Italien kurz		79,05
Kopenhagen „		111,95
Checks auf London	Nur an Wechselagen	20,445
London kurz		20,415
do. lang		20,24
New-York vista		4,1975
Checks auf Paris		81,10
Paris kurz		81,10
Schweiz kurz		80,85
Wien kurz		84,725

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten		84,80
Russische Noten		215,20
Souvereigns		—
20 Francs-Stücke		16,26
Amerikanische Noten		—
Belgische „		80,45
Dänische „		—
Englische „		20,425
Französische „		80,95
Holländische „		168,30
Italienische „		—
Schweizer „		80,90

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schutzanw.	4	98,75	
Deutsch. Reichs-Anl.	4	99,00	
„ „ „	3½	86,40	
„ „ „	3	76 00	
Preuss. Schatzanw.	4	98,80	
Preuss. Konsols	4	99,00	
„ „	3½	86,60	
„ „	3	76,10	
Bad. St.-Anl. 04 uk. 13	3½	84,00	
Bayer. St.-Anl. unk. 08	3	98,30	
do. do.	3½	84,60	
Hamb. Staatsrente	3½	—	
do. amort. 87—01	3½	—	
do. St.-Anl. 1886	3	—	
Gr. Hess. 99	4	—	
do. 1890-1908	3	73,40	
Sächs. Staats-Rente	3	77,00	
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	88,00	
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	86 75	
Berliner 1882—98	3½	88 60	
Erfurt 1893, 1901	4	96,25	
do. 93, 3	3½	—	
Halberstadt 1897	3½	—	
Halle 1900 1 u. 2 conv.	3	—	
do. 1886, 1893	3½	—	
Magdeb. 01 unconv. 19	4	96 20	
do. 1875—1902	3½	89,50	
Merseburg 01 unc. 19	4	—	
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	88,90	
Neu-u. Neumark. alte	3½	96,00	
do. Comm.-Obl.	3½	85,50	
Landschaftl. Central	4	94 40	
do. do.	3½	84,50	
do. do.	3	77,50	
Schlesische alte	4	101,70	
do. do.	3½	86,00	
do. do.	3	77,10	
do. neue		98,20	

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	54,75	
do. do. kl.	4½	95,00	
do. äuss. kl.	4½	—	
do. do. 100	4½	—	
Chinesen 1896 gr.	5	97,20	
do. kl.	5	97,20	
do. 1898 gr.	4½	90,60	
do. kl.	4½	90,00	
Griechen Monopol	1,75	—	
do. Gold	1,60	—	
do. conv.	1,90	—	
Japaner von 1905	4½	80 50	
Italiener	3¾	—	
Mexikaner gr.	5	93,80	
do. 100	5	94.00	
Oesterreich. Gold	4	89,40	
do. Kronen	4	83,50	
do. Silber	4½	87,25	
do. Papier	4½	—	
Portugiesen unif. 3	3	—	
Rumänen amort. 03	5	99,70	
do. do. 90	4	92,50	
do. do. 03	4	88,70	
Russen 1880	4	88,70	
do. 1894	3½	79,20	
do. 1902	4	90,30	
do. 1905	4½	99,90	
Schweden 1886	4½	—	
Serben amort. St.-Anl	4	78.50	
4% Türk. Admin.-Anl.	4	82,20	
do. unif. 03	4	87,40	
Türkenlose, 400 Fr.		164,25	
4 Ungar. Gold. gr.	4	85,20	
do. do. mittl.	4	86,20	
do. do. kl.	4	86,50	
4 Ungar. Kronen	4	—	
3½ do. Staatsr. 97	3½	73,70	
3 do. Eiser. Th. Anl	3	—	
6 Buenos-Aires	6	103 10	

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten

Halberst.-Blankenb.	3	98,50	
Halle-Hettstedt Akt.	3	83,50	
Lübeck-Büchen Akt.	3½	181,00	
Schantungbahn	6	134,40	
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	127,00	
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	5	160,50	
Elektr. Hochbahn	5½	124,90	
Gr. Berl. Strassenb.	5½	164,25	
Hamburg. Strassenb.	10	168,00	
Magdeb. Strassenb.	9	182,50	
Tittel & Kr.	7	—	
Lombarden u. Ost	0	26½	
Baltimor and Ohio	0	98,40	
Canada Pacific	10	235 80	
Italien. Meridionalb.	5½	—	
do. Mittelmeerb.	3,4	—	
Lux. Prinz Heinrichb.	6½	170,00	
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—	
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—	
4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	91,90	
4 Oesterr. Gold Pr.	4	—	
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	72,30	
2,60 Südstr. Lomb. Pr.	2,60	53,20	
4½ Iw. Domorowa Pr.	4½	96,90	
3 Transkaukasisch. Pr.	3	74,80	
4 Moskau Rjäsan P.	4	87,60	
4 Wladikawkas 1890 Pr.	4	86 00	
4 Ital. Eisenb. Pr.	4	93,00	
4 do. Mittelm. Pr.	4	—	
3 Port. Eisenbahn Obl. 1886	3	72,00	
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—	
4 S. Louis u. S. Frz. Ref. 1951	4	69,50	

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packetf.	9	143,75	
Hansa	5	306,10	
Norddeutsche Loyd-Akt.	5	122,50	
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff	0	69,25	

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Eiberfeld	7	—	
Berliner Handelsges.	9½	162 10	
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	109 75	
Com.- u. Disk.-Bank	6	108,75	
Darmst. Bk. Markst.	6½	115 75	
Dessauer Landesbk.	6½	110,10	
Deutsche Bank	12½	247,25	
Deutsche Ueberseeb.	9	157,60	
Disk. Command. Ant.	10	183,40	
Dresdner Bank	8½	150.50	
Essener Credit	8½	154 10	
Gothaer Grundkr.-B.	9	161,00	
Leipzig. Creditanst.	6	152,00	
Magdeb. Bankverein	6	114,40	
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	114,00	
do. Pr.-B.	7	119,60	
Nationalbk. f. Dtschl.	7	116,60	
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	—	
Petersburg. Disc.-B.	12	192,00	
Preuss. Bodencr.-B.	8	150,00	
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	180 00	
Reichsbank	5,86	136.50	
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	133,80	
Sächsische Bank	8	—	
Schaaffhaus. Bankv.	7½	113 75	
Schles. Bankverein	7½	147,50	
Wiener Bankverein	7½	—	

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	128,25	
Dtsche. Bierbrauerei	2	92,50	
Patzenhofer	14	236,00	
Schöneb. Schlossbr.	11	217,00	
Schultheiss	15	260 00	
Herculess Cassel	9	154,60	
Klosterbr. Röderhof	0	49,75	
Leipz. Brau. Riebeck	10	185,00	
Verein. Artern	5½	97,50	

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	—	
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	440,00	
Adler Portl.-Zem.-F.	6	112 23	
Allg. Berl. Omnib.-G.	8	171,50	
Allgem. Elektr.-Ges.	14	242,70	
Ammend. Papier	30	394,00	
Anglo-Kont. Guano	7½	117,25	
Anh. Kohlenwerke	8	152,00	
do. do. V.-A.	6	112,50	
Baer & Stein	27	433 00	
Bergmann, Elektr.	5	128,00	
Berl.-Anh. Maschin.	10	145,25	
Berl. Elektrizit.-W.	12	174,00	
Berliner Masch.-Ban	14	234,25	
Bernburger Masch.	0	48,50	
Berzelius Bergwerk	10	141,00	
Beton- u. Monierb.	11	163,00	
Bielefelder Masch.	28	—	
Bismarckhütte	0	157 90	
Bochumer Gusstahl	14	216,90	
Böhler & Co.	12	230,00	
Braunsch. Kohlenw.	11	—	
do. do. St.-Prior.	12	216,75	
do. Jute-Spinn.	12	233,00	
Buderus	6	109,50	
Burger & Co. Metall	7	104,00	
Caroline Braunkohle	30	405,00	
Chem. Fabr. Buckau	12	166,00	
Cölner Bergwerk	30	506,00	
Concordia Bergbau	28	310,50	
do. Spinnerei	7½	125,00	
Consolidat. Schalke	23	339,00	
Conduser Maschinen	3	55,00	
Cröllwitzer Papierf.	0	164,00	
Dessauer Gas	11	177,00	
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	121,50	
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	11	160,00	
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	169,10	
Dtsch. Gasglühl.-G	25	476,00	
Dtsch. Kabelwerke	8	127,75	
do. Waffen u. Munit.	32	610,10	
Donnersmarckh. cnv.	16	314,75	
Dynam.-Trust	10	183,25	
Eilenb. Kattun	5	—	
Eintracht-Bergw.	27	498,00	
Elektra Dresden	6	116,25	
Eschweiler Bergw.	9	215,00	
Frauständt. Zuckerf.	18	226,50	
R. Frister	15	260,00	
Geisweider Eisenw.	15	209,90	
Gelsenkirchen Bgw.	10	183,10	
Ges. Telektr. Untern. Berlin	10	158,60	
Glauziger Zuckerf.	0	163,00	
Greppiner Werke	11	196.50	
Hallesche Maschinen.	36	395,00	
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	49,25	
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	14	301,25	
Harb.-Wien Gummi	6	161,90	
Harpener Bergbau	9	193,00	
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	151,40	
Harzer A. u. B.	0	38,50	
Haspe Eis. u. Stahl	12	170,50	
Heinrichshütte	3	87,50	
Hemmoor P.-Cement	7	123,25	
Hibernia Bergw.	1⅛	—	
Hildebrand Mühlen	11	156,10	
Hirsch Metall	8	125,75	
Höchster Farbwerke	30	620,00	
Hösch Stahlw.	22	318,25	
Hohenlohe-Werke	11	171,25	
Ilse Bergbau	24	434,00	
Kahla Porzellanfabr	22½	336,25	
Kaliwerk Aschersleb.	10	148 50	
Kattow. Bergbau	11	246.50	
Kirchner Masch.	30	409,50	
König Wilhelm abg.	18	254,00	
do. St.-Prior.	22	—	
Korbisdorf. Zuckerf.	0	147,50	
Kronprinz Ohligs	12	315,10	
Kyffhäuserhütte	12	121,25	
Lahmeyer & Co.	5	130 50	
Laurahütte	6	170,00	
Leopoldgrube	8	136,25	
Leopoldshall	4	87,10	
do. St.-Pr.	5	110,75	
Ludw. Löwe & Co.	18	331,50	
Lübeck. Maschinen	8	119,50	
Magdeb. Allgem. Gas	0	101,75	
Märk.-Westf. Bergw.	8	116,25	
Masch.-Fab. Buckau	0	126,00	
Milowicer Eisen	3	72,90	
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	77,50	
Niederlausitz. Kohlenw.	12	216,00	
Nienburger Masch.	0	60,75	
Nordd. Wollkämmer.	10½	142,80	
Oberschl. Eisenbahnb.	3½	98,80	
do. Eisenind.	0	62,25	
do. Kokswerke	0	211,10	
do. Portl.-Cem.	8	154,25	
Orenstein & Koppel	11	206,25	
Otaviminen	0	112,50	
Phönix, Bergb. Lit. A.	13	259,40	
Rhein. Metallwaren	0	95,00	
do. Vorz.-Akt.	0	113,75	
Rhein.-Nass. Bergw.	24	286,50	
Rhein. Stahlwerke	10	166,30	
Riebeck Montan	12	189,80	
Rombacher Hüttenw.	10	158,00	
Rositzer Braunkohl.	3	97,50	
do. Zucker	0	113,50	
Sächs. Webst.-Fabr.	15	235,00	
Saline Salzungen	4½	91,25	
Sangerh. Masch.-Fab	10	225,25	
Saxonia Cement	0	121,50	
Schering, chem. F.	13	220,00	
Schles. Zinkh.	20	395,00	
Schles. Portl.-Cem	9	142,50	
Schneider, Hugo	7	154,25	
Schuckert Elektr.	8	152,90	
Schult-Knaudt	5	142,25	
Siemens Glasindust.	14	230,75	
Siemens & Halske	12	221,60	
Spritbank	23	445,00	
Stassfurt. Chem. F.	0	139,00	
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	83,00	
Stettiner Chamotte	14	173,25	
Stettiner Vulkan	6	145,00	
Stöhr, Kammgarn.	12	164,25	
Stolberger Zinkh.	10	145,00	
Stralsunder Spielk.	8	145,50	
Terra	0	93,00	
Thale Eisenh. St. Pr	26	229,00	
do. do. Vorz.-A	20	229,00	
Thüringer Salinen	2½	53,00	
Tittel & Krüger	10	143,75	
Union, Fab. chem. Pr.	20	268,90	
Unt. d. Linden, Baug.	10	153,50	
Varziner Papierf.	12	161,00	
Vorwohler Portl.-C.	13	223,50	
Wegelin & Hübner	12	172,75	
Westeregeln, Alkali	11	191,00	
Westfäl. Draht-Ind.	9½	167,50	
Westfäl. Stahlwerke	0	50,00	
Wittener Gusstahl.	12	198,00	
Wrede Mälzerei	4½	73,75	
Werschen-Weissenf. A—D	11	167,25	
do. E	0	153,25	
Zeitzer Maschinen	20	320,50	

Schluss-Kurse.

22. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit		—	
Berl. Handelsgesellschaft		161,50	
Commerz- u. Discontobank		108,87	
Darmstädter Bank		116,00	
Deutsche Bank		246,12	
Disconto Commandit		183,37	
Dresdner Bank		150,00	
Nationalbank		116,75	
Schaaffhaus. Bankverein		114,00	
Petersburg. Int. Handelsb.		203,25	
Russ. Bank f. ausw. Hdl.		156,62	
Wiener Bankverein		—	
Lübeck-Büchner		—	
El. Hoch- u. Untergrundb.		—	
Schantung-Eisenbahn		134,50	
Oesterr. Staatsb. Franzos		—	
do. Südbahn Lombarden		27,62	
Anatol. Eisenbahn (60%)		116,62	
Baltimore and Ohio		98,87	
Canada-Pacific		235,62	
Orientbahnen Betriebs-G.		174,50	
Ital. Meridionalbahn		118,50	
Ital. Mittelmeerbahn		—	
Pennsylvania		—	
Luxemb. Prince Henryb.		139,50	
3% Deutsche Reichsanl.		76,00	
4½% Chinesen v. 1895		—	
4½% Japaner v. 1905		—	
4% Russ. Staatsanl. v. 1902		90,12	
4% Span. Anl. (Ausl.)		—	
Türken, unifizierte v. 1903		—	
Türkenlose		164,50	
Ungarische Kronen		—	
Bochumer Gusstahl		215,75	
Deutsch-Luxemb. V.		160.00	
Hohenlohe-Werke		169,62	
Laurahütte		169,75	
Oberschles. Eisenbahnbed.		97,75	
do. Eis.-Ind.		83,00	
Phönix		259,25	
Rhein. Stahlwerke		164,25	
Rombacher Hütten		158,50	
Gelsenkirchner		182,75	
Harpener		192,37	
Gr. Berl. Strassenbahn		—	
Hamburger Packetfahrt		144,12	
Hansa Dampfschiffahrt		307,25	
Norddeutscher Lloyd		123,00	
Trust Dynamit		182,75	
Allg. Elektr.-Ges.		242,75	
Deutsche Ueberz. E.		169,12	
Siemens & Halske		221,62	
Schuckert-Elektr.		152,75	
Elektr. Licht- u. Kraftanl.		—	
Ges. f. elektr. Unternehmungen		158,87	
South-W.-Africa		122,75	
Aumetz-Friede		173,25	
Chavi		112,25	
Heldburg		49,00	
Orenstein & Koppel		205,87	
Arow-Don Commerz-B.		240.75	

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse

vom 22. Mai.

Sächsische Rente	3	76,80	
do. Staatsanl.	3½	95,90	
Leipziger Stadtanl.	3½	93,50	
do. do. v. 1901	3½	85,20	
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen. Anl.-Sch.	3½	92,25	
do. do.	3	99,00	
Mansf. Gew.-Obl. a. J.	4	95,25	
do. do. 1893	4	91,25	
do. do. 1897	4	91,00	
do. do. 1902	4	91,00	
do. do. 1908	4	91,00	
do. do. 1908	4½	99,25	
do. do. 1911	4½	99,25	

Aktien.

Ausig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	206,25	
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A	10½	257,00	
do. Lit. B	11½	252,00	
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	2½	152,75	
Leips.-Hyp.-B.-Akt.	8	151,50	
Sächs. Bank-Akt.	8	156,00	
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	134,00	
Mansfeld. Kuxe pr. St.	45 M.	748	
Gelsenkirc. Kuxe pr. St.	50 M.	1535	
Ga. Leipz. Strassenb.	10	213,00	
Leipz. Elektr. Werke	6	138,50	
Zimmermann & Co. Halle, St.-A.	5	—	
do. Vorzugs-Aktien	5	88,50	
Pittler, Werkzeugm.	25	393,00	
Leipz. Baumwollsp.	14	227,00	
do. Kammgarnsp.	10	161,00	
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	163,25	
Tittel & Krüger	10	144,75	
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	136,00	
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	185,00	
do. Malzf. Scheuditz	2	85,00	
Glauziger Zuckerf.	0	162,00	
Halt. Zuckerraffin.	—	152,25	
Korbisdorf. Zuckerf.	0	149,00	
Cröllw. Papierfabr.	—	165,00	
Kunstanst. B. Gross	—	—	
Portl.-Cementf. Halle Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	146,25	
Thüringer Gas	15	276,00	
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	81,00	
Dörstew.-Rath. St.-A.	0	—	
do. Vorz.-A	0	30,00	

Tendenz: schwächer.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130522037/fragment/page=0003

„Iduna“ zu Halle a. S.

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahrs 1912.

Aktiva.

			ℳ	₰	ℳ	₰
I.	Grundbesitz		—	—	3,449,428	25
II.	Hypotheken		—	—	105,185,476	36
III.	Wertpapiere:					
	1.	Mündelsichere Wertpapiere	1,145,626	50		
	2.	Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Akt.-Gesellschaften	707,855	—		
	3.	Sonstige Wertpapiere	123,753	13	1,977,234	63
IV.	Vorauszahlungen und Darlehne auf Versicherungen		—	—	8,054,894	23
V.	Guthaben:					
	1.	bei Bankhäusern	1,372,170	03		
	2.	bei anderen Versicherungsunternehmungen	348,836	86	1,721,006	89
VI.	Gestundete Prämien		—	—	5,195,509	36
VII.	Rückständige Zinsen und Mieten:					
	1.	Rückständige Zinsen und Mieten	18,106	76		
	2.	In 1913 fällige Zinsen und Mieten für 1912	1,084,050	31	1,102,157	07
VIII.	Aussenstände bei Generalagenten bezw. Agenten				1,275,244	20
IX.	Barer Kassenbestand				31,480	44
X.	Inventar				97,405	—
XI.	Sonstige Aktiva:					
	1.	Revenuen-Darlehne	1,148,000	—		
	2.	Sonstige Aktiva	175,889	03	1,323,889	03
XII.	Amortisations-Konto des „Hamburger Verbandes“		—	—	434,033	80
		Gesamtbetrag	—	—	129,847,759	24

Passiva.

			ℳ	₰	ℳ	₰
I.	Prämienreserven für:					
	1.	Kapitalversicherungen auf den Todesfall	79,665,049	36		
	2.	Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	22,474,578	75		
	3.	Rentenversicherungen	6,066,323	12		
	4.	Sonstige Versicherungen	446,841	98	108,652,793	21
II.	Prämienüberträge für:					
	1.	Kapitalversicherungen auf den Todesfall	51,420	13		
	2.	Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	14,374	55		
	3.	Rentenversicherungen	4,579	11	71,374	19
III.	Reserven für schwebende Versicherungsfälle		—	—	570,634	73
IV.	Gewinnreserven der Versicherten		—	—	13,550,050	52
V	Sonstige Reserven, und zwar:					
	1.	Ausgleichungsfonds	862,804	80		
	2.	Grundstücksreserven	532,224	21		
	3.	Nicht abgehobene Dividenden	241,279	90		
	4.	Reservefonds für Berufssoldaten	31,329	55		
	5.	Reserve für erloschene Versicherungen	375,874	88		
	6.	Versinslich gutgeschriebene Dividenden	136,856	72		
	7.	Extrareserve des Hamburger Verbandes	61,512	55		
	8.	Auslosungsfonds des Hamburger Verbandes	4,252	85		
	9.	Beamten-Pensionsfonds	692,740	27		
	10.	Hypothekenreserve	50,000	—		
	11.	Reserve für unvorhergesehene Verluste und sonstige Bedürfnisse	60,000	—	2,848,875	73
VI.	Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen		—	—	218,817	68
VII.	Barkautionen		—	—	210,020	94
VIII.	Sonstige Passiva, und zwar:					
	1.	Vorausbezahlte Zinsen auf Versicherungs-Darlehne	106,040	66		
	2.	Diverse Kreditoren	47,996	32	154,036	98
IX.	Gewinn		—	—	3,571,155	26
		Gesamtbetrag	—	—	129,847,759	24

Halle a. S., den 26. April 1913.

Die Direktion der „IDUNA“, Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. d. S.

C. Osterloh.

Amtliche Bekanntmachungen.

Arbeits-Ausschreibung.

Die Ausführung des **Fassadenputzes** am **Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims** in der Beesenerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis

Freitag, den 30. Mai ds. Js., vormittags 10 Uhr

an das Bureau 1, Zimmer Nr. 120 des Polizeigebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im **Bauburean, Beesenerstr. 10**, Eingang Ladenbergstr., vormittags 10—1 Uhr zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. Mai 1913.

Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Granitstufen** (etwa 80 lfde. m) zum **Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims** an der Beesenerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis

Mittwoch, den 4. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr

an das Bureau 1, Zimmer Nr. 120 des Polizeigebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichn. liegen im **Bauburean, Beesenerstraße 10**, Eingang Ladenbergstr., vorm. 10—1 Uhr zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. Mai 1913.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat März 1912 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 76541 bis 79810 tragen und über welche die Pfandscheine in rotem Druck ausgestellt sind, wird

Mittwoch den 18. Juni d. J., und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, Nr. der Marienkirche **Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, am 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.**

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Möbel, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Zigarren und verschiedene **andere Sachen zum Verkauf.**

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 17. Juni d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 20. Mai 1913.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Verlag des Stadtbriefes** zu **Halle a. S.** ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei derselben zu melden.

Halle a. d. S., d. 20. Mai 1913.

Friedrich Siewert, Liquidator.

Obstanhang-Verkauf.

Der diesjährige Obstanhang meiner sämtl. Anpflanzungen, als der der **Domäne Pfützthal, von Salzmünde, Göbewitz, Quitzöbitz, des Rittergutes Haus Würdenburg b. Teutschenthal** und derjenigen **v. Schochwitz, Räther**, sowie **Höhnstedt** soll

Freitag, den 30. Mai d. J. von vormittags 9 Uhr an im hiesigen Gasthof Stadt Braunschweig meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung verkauft werden.

Salzmünde, den 22. Mai 1913.

J. G. Bolze.

Obst-Verpachtung.

Der Anhang an der **Merseburger Chaussee**, von Artillerie-Kaserne — Casseler Bahn und von dieser bis Ammendorf soll vergeben werden. Schriftliche Offerten sind einzureichen bis **1. Juni** an den Besitzer

Halle a. S. P. Huber.

Unterricht.

Habich's Kochschule

gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr. empfiehlt sich zur Erlernung feiner und bürgerl. Küche.

Auktion.

Freitag, den 23. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, versteigere ich freiwillig im „Englischen Hof“, Gr. Berlin 14

1. im Auftrage von Haring

29 Mille versch. Sorten

gute Zigarren,

2 verschied. Möbel, **Bettstellen m. Matr., Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Regale** und div. and. Sachen meistbietend gegen Barzahlung.

Die Sachen zu 2 sind gebraucht und von 8 Uhr ab zu besichtigen.

Otto Uhlitzsch, Auktionator.

Mansfeldersir. 4, Tel. 5209.

Geldverkehr.

Kaufmann,

32 Jahre alt, langjähr. Reisender, wünscht sich mit ca. 5000—6000 M. an rentabl. Geschäft zu beteiligen. Angeb. u. **N. 8452** a. d. Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen.
Grundstücke.

Für Pensionäre passend.

In Nordhausen ist eine gutgehende **Gebäckwirtschaft** zum Preise von ℳ 9000 bei einer Anzahlung von 3—4000 ℳ event. sofort **zu verkaufen.** Anfragen unter **W. M. 1875** postlagernd Nordhausen.

Hermann Elsaesser

Fernruf 1711. — Halle. — Gegr. 1851.

Nur Marktplatz 13 — Marktschloss.

Grosse Auswahl in:

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Fugenlose Trauringe. Hochzeits- u. Patengeschenke.

Neuarbeiten. — Reparaturen. — Gravierungen.

Kur- u. Badeanstalt m. Hausgrundstück

modern einger. und gut verzinsbar, in lebh. Industriestadt der Prov. Sachsen, gute Brotstelle für tüchtige Fachleute, soll krankheitshalber so bald als möglich verkauft werden. Fester Preis 35 000 Mk., Anz. 10 000 Mk. Nur kapitalkräftige Käufer wollen Offerten unter **O. 8453** an die Expedition d. Bl. einsenden.

P. P.

Meinen besten Dank für Ihre vorzügliche Rino-Salbe. Ich hatte ein Krampfadergeschwür und durch den Gebrauch Ihrer Salbe wurde ich bald wieder hergestellt. Rino-Salbe werde ich, wo ich nur kann, aufs wärmste empfehlen.

C. J. H.

Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot **und Firma Rich. Schubert & Co.,** Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weise man zurück.

Vermietungen.

7 Zimmer — Blumenstrasse 8, part.

große Veranda, Vordergarten, Bad, reichl. Zubehör, per 1. 10. zu **vermieten.** Zu erfragen **Heilbrun, Blumenstr. 8, II.**

× **Herrschaftl. Wohnung,** × 5 große Zimmer, Küche, Bad, × Innenkl., Gas, ev. Elektrisch, × per 1. Oktober zu **vermieten.** × **Rathausstraße 8|9.**

Wohnung mit Garten, ruhige stille Lage, innere Stadt, Nähe Theater, Post, zu vermieten 1. 10. 13 Schulstr. 7 I.

× **Meckelstr. 28, I.** × **sehr schöne Wohnung,** voll × zeitgemäß renoviert, mit Bad, × Gas u. elektr. Treppenbel., f. × 850 Mk. sof. od. spät. z. verm. b. × **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Paradeplatz 5, p.

hochherrsch. Wohnung, Zentralheizung, elektr. Licht, 8 Zimm., reichl. Zubeh. 2500 Mk. 1. 10. **zu vermieten** durch **Oskar Knoche,** Krausenstraße 27.

Mbl. Schlafst. zu verm., sep. Eing., **Raustichstr. 16. Paetzold.**

Mietsgesuche.

Ruh. Mieter — 3 erw. Pers. — **sucht zum 1. Oktober freundliche**

4—5 Zimmer-Wohnung

in Halle oder nächster Umgebung; elektr. Licht erwünscht. Gef. Off. unter **P. 8454** mit Preisangabe bis 1. Juni an die Exp. d. Ztg.

Offene Stellen.
Männliche.

Reisender

solid u. gewandt, der sich eine bauernde u. angen. Selbständigkeit gründen will, kann b. Beteiligung m. ca. 6—10 Mille in bestrenom. Kunstverlag u. Post f. Großh. eintr. Branchekenntn. nicht unbed. erforderl. Off. u. L. 8450 a. d. Exp. d. Bl.

Für ein Getreide-, Futterartikel- und Düngemittel-Geschäft wird 1. Juli cr. ein mit allen Kontor- u. Lagerarb. durchaus vertrauter **junger Mann gesucht.** Off. von nur branchekund., bestens empfohl. Bewerb. erb. u. **U.W.9070** an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Gehalt und Provision

zahlen wir einem strebsamen, im Verkehr mit Landwirten gewandtem

jungen Mann,

der erstklassige Maschinen verkaufen kann.

Offerten unter **H. 8451** an die Exped. d. Ztg.

Kellnerlehrling

p. sofort gesucht. Kurhaus Bad Wittekind, Halle a. S.

Weibliche.

Jüngere Verkäuferin

für m. Kolon.- u. Eisenw.-Geschäft m. Nebenbranche zum 1. oder 15. Juli bei Familienanschl. gesucht. Off. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an **Haasenstein & Vogler, L.6. (A. Küster), Schwanebeck.**

Wirtschafterin

von unverheiratetem Beamten in kl. Badeort zum 1. Juli gesucht. Hilfe nicht vorhanden, aber Wasserleitung und elektr. Licht. Offerten unter **K. 8449** an die Geschäftsstelle des Blattes.

Stellenvermittlung

für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—1 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine, Stenographie, Französisch und Englisch; Wages- und Abendkurse. Kaufmännischer Verein für weibl. Angestellte, Große Ulrichstraße 10, Eing. Bildergasse

---

Stellen-Gesuche
Männliche.

Älterer, erfahrener

Buchhalter

sucht in den Abendstunden

Nebenbeschäftigung

in Buchhaltung, Korrespondenz 2c. Offerten unter **A. 8440** an die Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann s. Stellung als **Privatsekretär, Reisebegleiter** oder dergl. Gefl. Off. u. **E. 8444** an die Exped. d. Ztg. erb.

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

Seit Grossmutters Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes

Kaffee-Verbesserungsmittel

Einzig ächtes **Originalprodukt,** jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

Klettenwurzel-Haarölöl

von **Carl Jahn in Gotha,**

feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung u. Verschönerung des Haares, zur Reinigung des Haarbodens und Beseitigung der Schinnen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundschaft rühmlichst empfohlen. — Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen a 75 u. 50 Pfg. bei

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Cinchona-Pastillen

bewährt gegen **Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände.** 1 Sch. 1 Mk. **Depot u. Versand Löwen-Apotheke Halle a. S., am Markt.**

---

3 Wochen verreist.

Dr. Kohlhardt

II. Strassburger

Geld-Lotterie

Hauptgewinn

Mk. 75000 bar

Los **3 Mk. 30 Pf.,** Porto u. Liste nach auswärts 30 Pf.

Pettrich & Kopsch,

Halle S., Talamtstraße 6.

Müdigkeit und Schmerzen

in Füßen u. Beinen beseitige meine bestbewährten, haltbar. Blutfußeinlagen mit und ohne Feder.

F. Hellwig, Barfüßerstr. 10.

Fernruf 2620. Gegr. 1851.

Wenn Sie von hartnäckigem

Hautjucken

befallen sind und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen

Dr. Koch's Kühlsalbe

sofort Erleichterung. **Topf 3 M.**

Halle. Löwen-Apotheke.

Achten Sie auf d. Namen Dr. Koch!

Bandwurm mit Kopf.

Bestätige hiermit, daß das Bandwurmmittel **Solitaenia** den Bandwurm, den ich mit anderen Mitteln, welche angepriesen werden, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Kopf entfernt hat. Ich werde **Solitaenia** allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank sagend, zeichn. hochachtungsvoll Mr. **Lucas, Berlin N. 113** den 25. 5. 10.

Solitaenia für Erwachs. 2,50 ℳ, für Kinder 1,50 ℳ, ist erhältlich in den Apotheken.

Herren-Hüte u. Mützen

in reichster Auswahl.

Chr. Voigt, Inh. F. W. Schmidt, Leipziger Strasse 16.

Gold. Herren-Uhrketten.

Juwelier Tittel.

Ges. gesch.

Familien-Nachricht.

Am Sonntag, den 18. Mai 1913, wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben

hocherfreut.

Bad Oeynhausen, Lessingstr. 2.

Regierungsbaumeister **Schnell** und **Frau,** Anneliese geb. Crönert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130522037/fragment/page=0004